

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree Kreiskirchliche Kollekten 2017

Kollekte Nr. 10

**26. Februar 2017
Estomihi**

Für die Hospizdienste im Kirchenkreis

Ambulante Hospizarbeit Im Kirchenkreis Oderland-Spree

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland
des Diakonischen Werkes Oderland-Spree e.V.
Ehrenamtlicher Hospizdienst der Wichern Diakonie e. V.
Ambulanter Hospizdienst der Johanniter Eisenhüttenstadt
Ambulanter Hospizdienst Fürstenwalde e. V.

Menschen sollen im Sterben nicht allein sein! An vielen Orten in unserem Kirchenkreis, u.a. in Strausberg, Seelow, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt begleiten Hospizhelferinnen und Hospizhelfer ehrenamtlich schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, im stationären Hospiz oder in Senioren- und Pflegeheimen. Dabei steht der einzelne Mensch mit den eigenen Wünschen und Hoffnungen, Sorgen und Ängsten im Mittelpunkt. Die Anfragen und Bitten um hospizliche Begleitung wachsen. Wo palliative Versorgung und einfühlsame hospizliche Begleitung gewährleistet sind, verschwindet der von Angst gesteuerte Wunsch nach Sterbehilfe. In Trauercafés sind Menschen eingeladen, mit ihrer Trauer nicht allein zu bleiben. Seit Juli 2016 werden Ehrenamtliche im Kinderhospizdienst NORA geschult, auch Kindern einfühlsame Begleiter zu sein.

Die Hospizdienste müssen einen erheblichen Eigenanteil für ihre Arbeit selbst aufbringen. Die Trauerarbeit, die Unterstützung der Ehrenamtlichen durch Erstattung von Fahrtkosten, die Öffentlichkeitsarbeit und das Projekt „Hospiz macht Schule“ bitten daher um Ihre finanzielle Unterstützung.

Kollekte Nr. 15

**02. April 2017
Judika**

Für die Rüstzeitheime Heinersdorf und Hirschluch

Die Rüstzeitheime Heinersdorf und Hirschluch in unserem Kirchenkreis sind seit vielen Jahren wichtige Orte der Begegnung. Vor allem Kinder und Jugendliche verbringen hier Wochenenden, Abschlussfahrten oder Sommerfreizeiten. Dabei gibt es Raum und Zeit, sich intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen, christliche Gemeinschaft kennenzulernen oder wichtige Projekte zu planen. Dabei decken die preiswerten Unterkunftskosten die Ausgaben für den laufenden Betrieb. Besondere Vorhaben können aus ihnen aber nicht bezahlt werden.

Die heutige Kollekte ist im Rüstzeitheim Heinersdorf für Reparaturen und die Erneuerung des inzwischen 20 Jahre alten und von vielen Kinder- und Jugendgruppen in Anspruch genommenen Mobiliars bestimmt.

Das Rüstzeitheim Hirschluch wünscht sich für seine kleinen Gäste einen Wasserspielplatz. Das Spielen mit Naturmaterialien zum Einen und das Wahrnehmen der Gewinnung dieser Ressourcen zum Anderen entspricht dem pädagogischen und ökologischen Konzept. Um das verwirklichen zu können, werden Spenden benötigt.

Vielen Dank für Ihre Kollekte.

Kollekte Nr. 30

**11. Juni 2017
Trinitatis**

Für den Neubau der ev. Kindertagesstätte in Fürstenwalde

In Ev. Kindergärten lernen Kinder und Familien den christlichen Glauben kennen, und sie können sich zu freien, vertrauens- und liebevollen Menschen entwickeln. Neun ev. Kindergärten in Trägerschaft von Kirchengemeinden gab es bisher in unserem Kirchenkreis zwischen Erkner und Frankfurt, zwischen Bad Freienwalde und Storkow – im Reformationsjahr 2017 kommt an der Martin-Luther-Kirche in Fürstenwalde-Süd mit dem Ev. Kindergarten Apfelbäumchen der zehnte dazu, mit Plätzen für 60 Kinder.

Die Spende, die Sie in diesem Gottesdienst geben, ist für die Gestaltung des Spielplatzes bestimmt. Vielen Dank dafür – und besuchen Sie uns einmal!

Kollekte Nr. 38

**6. August 2017
8. Sonntag nach Trinitatis**

Für die Partnerschaft mit der Presbyterianisch-reformierten Kirche in Kuba (Kirchengemeinde Camajuaní, Presbyterum Zentralkuba)

Seit über 20 Jahren besteht in unserem Kirchenkreis eine Partnerschaft mit der Kirchengemeinde in Camajuaní und dem Kirchenbezirk Zentralkuba der Presbyterianisch-reformierten Kirche Kubas. Im Rahmen dieser Partnerschaft finden Begegnungen zwischen Gemeindegliedern aus unserem Kirchenkreis und aus der Partnerkirche statt. Außerdem werden das Leben der dortigen Kirche und ihre diakonischen Projekte finanziell unterstützt.

Im vergangenen Jahr besuchte ein Gemeindeglied aus Erkner unsere Partner und überbrachte Grüße und Unterstützung. Von kubanischer Seite nahmen wiederum zwei Frauen an der Frauenkonsultation des Berliner Missionswerkes teil, und eine predigte anschließend in unserem Kirchenkreis.

Durch die sich verändernde politische Situation in Kuba wachsen die Herausforderungen für unsere Partnerkirche. Einerseits darf sie sich stärker öffentlich zeigen und engagieren, andererseits bedeuten die wirtschaftlichen Veränderungen für viele Menschen in Kuba Verunsicherungen und weitere Verarmung. Die Partnerkirche stellt sich diesen Fragen mit großem ehrenamtlichen Einsatz, von dem wir an vielen Stellen lernen können.

Der Kuba-Arbeitskreis in unserem Kirchenkreis bittet: Unterstützen Sie das Leben der Partnerkirche und unsere Begegnungen mit Ihrer Kollekte!

Kollekte Nr. 44

**17. September 2017
14. Sonntag nach Trinitatis**

Für die von Kirchengemeinden betriebenen Rüstzeitheime im Kirchenkreis

In unserem Kirchenkreis Oderland-Spree werden von vier Kirchengemeinden Rüstzeitheime betrieben: Die Werlsee-Hütte von der Kirchengemeinde Grünheide, das Christophorusheim Ragower Mühle von der Kirchengemeinde Müllrose, das Rüstzeitheim Niewisch am Schwielochsee von der Kirchengemeinde Friedland-Niewisch und das Rüstzeitheim in Reitwein im Oderbruch von der dortigen Kirchengemeinde.

Alle diese Rüstzeitheime sind besonders für kleinere Gruppen bis zu 30 Personen ausgelegt und ermöglichen bei den Rüstzeiten persönliche Kontakte, Gespräche und Aktivitäten besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch für andere Altersgruppen. So können Menschen Antworten für Lebensfragen finden und im Glauben wachsen. Die Rüstzeitheime leben vom ehrenamtlichen Einsatz von Gemeindegliedern ihrer Träger-Kirchengemeinden in der Haus- und Grundstückspflege, der Verwaltung und der Begegnung mit den Besuchsgruppen. Durch die Kollekte können wir dieses Engagement würdigen und kleinere außerplanmäßige Erneuerungen etwa von Spielgeräten, Möbelreparaturen oder anderes mehr ermöglichen. Vielen Dank für Ihre Spende!

Kollekte Nr. 54

19. November 2017

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

**Für die Fortbildung in der ehrenamtlichen
Krankenhaus- und Telefonseelsorge**

In unserem Kirchenkreis engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich in der Seelsorge: in ihrer Gemeinde im Besuchsdienst, in der Telefonseelsorge oder im Krankenhaus-Besuchsdienst.

Dazu sind nicht nur guter Wille und die Bereitschaft, sich auf andere und ihre Probleme einzulassen, hilfreich, sondern auch eine Ausbildung. Dazu seien zwei Beispiele genannt:

1. Die ehrenamtlichen **TelefonSeelsorger/innen** haben in den vergangenen 12 Monaten über 7.200 Gespräche geführt. Das sind im Schnitt 20 Gespräche pro Tag. Für diese anspruchsvolle Aufgabe werden die Ehrenamtlichen in einem zehn Monate währenden Kurs ausgebildet. Die Ausbildung einer TelefonSeelsorgerin bzw. eines TelefonSeelsorgers kostet etwa 1.200 €.

Auch Sie, liebe Gemeindeglieder, können die Arbeit unterstützen. Sie können sich selbst einbringen oder helfen, die Ausbildung zu finanzieren.

2. Im Krankenhaus Frankfurt-Markendorf gibt es seit Jahren eine **Besuchsdienst-Gruppe**, und auch in den anderen Krankenhäusern der Region gibt es ehrenamtliche Besuchsangebote neben den Krankenhauspfarrerinnen.

Es gibt regelmäßige Fortbildungskurse für den ehrenamtlichen Besuchsdienst in Krankenhäusern, Altenheimen und Gemeinden, die von den Krankenhauseelsorgerinnen des Kirchenkreises geleitet werden. Mit Informationseinheiten, Übungen, Rollenspielen und Praktika werden Themen wie Krisenverarbeitung, einfühlsame Gesprächsführung, Sterben und Trauer sowie Krankheit und Glaube bedacht.

Die Krankenhauseelsorgerinnen bitten Sie um Ihre Kollekte zur Finanzierung dieser Kurse und laden Sie auch zur Teilnahme ein.

Kollekte Nr. 61

25. Dezember 2017

1. Weihnachtstag

Für die Partnerschaften nach Mittel- und Osteuropa

In unserem Kirchenkreis Oderland-Spree gibt es verschiedene Initiativen, die Kontakte zu den östlichen Nachbarländern pflegen:

Im Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation werden das Gemeindeleben und die diakonische Arbeit der dortigen kleinen evangelischen Gemeinden besucht und unterstützt.

Der Pfarrsprengel Mallnow besucht jährlich den diakonischen Verein „Sandora“ der evangelisch-lutherischen Kirche Litauens und unterstützt den Aufbau eines diakonischen Zentrums in der Stadt Kretinga.

Der Berliner Verein „Kinder von Tschernobyl“ lädt mit Unterstützung verschiedener unserer Gemeinden jeden Sommer eine Kinder- und Jugendgruppe aus dem weißrussischen Gomel, das von den Folgen des Reaktorunglücks besonders betroffen war, zu einer Erholungs- und Ferienfahrt in das Rüstzeitheim Hirschluch ein.

Das Ökumenische Europa-Zentrum in Frankfurt (Oder) pflegt die ökumenischen Beziehungen zur römisch-katholischen Kirche, aber auch zu weiteren evangelischen und orthodoxen Kirche in den polnischen Nachbar-Wojewodschaften und betreibt Bildungsarbeit zu aktuellen religiösen und gesellschaftlichen Themen aus unserem Grenzgebiet zwischen Polen und Deutschland.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte diese Initiativen, die einen wichtigen Beitrag zum Frieden und zu guter Nachbarschaft in Europa leisten.